

An dem Studientag

**30 Jahre Erklärung der Deutschen Bischöfe
„zu Fragen der Stellung der Frau in Kirche und
Gesellschaft“**

am 7. Juli 2011 im Caritas-Pirckheimer-Haus, in
Nürnberg, nehme ich teil.

Ich wünsche vegetarisches Essen

Vorname, Name

.....

Rechnungsanschrift

.....

.....

.....

E-Mail

.....

Unterschrift

.....

Prof. Dr. Sabine Demel



Inhaberin des Lehrstuhls für Kirchenrecht
an der Fakultät für Katholische Theologie
der Universität Regensburg

Wichtige Stationen

1982-1988 Studium der Theologie und Klassischen
Philologie an der Katholischen Universität Eichstätt

1988 Erwerb des Ersten Staatsexamens für La-
tein und Kath. Religionslehre an Gymnasien

1988-1989 Pastoralassistentin in der Erzdiözese Bam-
berg in Wallenfels (Frankenwald)

1989-1992 Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehr-
stuhl für Kirchenrecht der Theologischen Fakultät der Ka-
tholischen Universität Eichstätt

1990-1994 Nebenberufliche Ausbildung zur Ehe-, Fa-
milien- und Lebensberaterin

1992 Promotion mit der Dissertation: "Kirchliche
Trauung - unerlässliche Pflicht für die Ehe des katholischen
Christen?"

1995 Habilitation mit der Dissertation: "Abtreibung
zwischen Straffreiheit und Exkommunikation. Weltliches
und kirchliches Strafrecht auf dem Prüfstand"

seit 10/1997 Inhaberin des Lehrstuhls für Kirchenrecht
an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität
Regensburg

**30 Jahre Erklärung der
Deutschen Bischöfe
„zu Fragen der Stellung
der Frau in Kirche und
Gesellschaft“**



Theresia Hauser als Mitglied der Synode (rechts)

**Studientag
mit**

Prof. Dr. Sabine Demel

7. Juli 2011

10.00 – 17.00 Uhr

Caritas-Pirckheimer-Haus
Nürnberg

1981 veröffentlichten die Deutschen Bischöfe ihre Erklärung zur „zu Fragen der Stellung der Frau in Kirche und Gesellschaft“. Sie folgten damit dem Impuls Papst Johannes XXIII., der in der Enzyklika „Pacem in terris“ die Frauenfrage als ein Zeichen der Zeit verstand, durch das Gott in der Geschichte wirkt. Deshalb knüpften sie an die Frauenbewegung und deren Kampf um volle und gleiche Würde der Frau an und formulierten:

„Heute geht es nicht mehr um den gleichberechtigten Platz der Frau in der Welt der Männer, sondern darüber hinaus um die kritische Auseinandersetzung mit einer überwiegend von Männern geprägten Gesellschaft.“¹

Die Bischöfe sahen, dass in Gesellschaft und Kirche noch viel zu tun bleibt und beschreiben die Kirche als Anwältin der Frauen. „Die Kirche soll Modell für das gleichwertige und partnerschaftliche Zusammenleben und –wirken von Männern und Frauen sein.“²

„Im Letzten geht es darum, dass sich die Kirche gemäß dem Auftrag ihres Stifters immer mehr zu dem einen Volk Gottes entfaltet, in dem Männer und Frauen... teilhaben am Prophetenamt, am Priesteramt und Hirtenamt Jesu Christi.“³

In den vergangenen drei Jahrzehnten haben die Bemühungen um die Gleichstellung der Frauen in der Gesellschaft Wirkungen gezeigt, die Kirche ist jedoch weit davon entfernt als Modell für das gleichwertige Zusammenwirken der Geschlechter zu dienen.

Deshalb stellen wir uns im Rahmen dieses Studientages mit Frau Prof. Dr. Sabine Demel die Frage, was aus den Impulsen von damals geworden ist und welche Möglichkeiten es gibt und in der Zukunft geben muss, um der damaligen prophetischen Ansage auch konkrete Taten folgen zu lassen.

¹ Die Deutschen Bischöfe 1981, 6.

² Die Deutschen Bischöfe 1981, 19.

³ Die Deutschen Bischöfe 1981, 6 f.

09.30 Uhr

Ankommen mit Stehkafee

10.00 Uhr

Begrüßung (Dr. Deckelmann)

10.15 Uhr

kurze Einführung in das Thema und Vorstellung der Referentin (Huml)

10.30 Uhr

Referat von Prof. Dr. Sabine Demel

11.30 Uhr

Aussprache zum Referat

12.15 Uhr

Mittagessen

13.30 Uhr

Podiumsgespräch zur Frage, was aus den Impulsen von damals geworden ist und welche Möglichkeiten es gibt und in der Zukunft geben muss, um der damaligen prophetischen Ansage auch konkrete Taten folgen zu lassen.

GesprächsteilnehmerInnen:

Weihbischof Wolfgang Bischof, Prof. Dr. Sabine Demel, Annette Karl (SPD), Prof. Ursula Männle (CSU), Herta Pfister (ehem. Vorsitzende des KDFB Bayern), Dr. Elfriede Schießleder (AG Kath. Frauen Bayerns und KDFB Bayern), Theresa Schopper (B 90/Grüne), Danii Weber (Frauenseelsorge München)

Moderation

Karin Wendlinger, Theologin, Journalistin beim BR

14.45 Uhr

Diskussion im Plenum

16.15 Uhr

Frauen kommen zu Wort

16.30 Uhr

Schlusswort: Dr. Waltraud Deckelmann

Kosten: € 30,-- (Seminargebühr, Mittagessen, Saalmiete)

Anmeldungen

bitte schriftlich, per E-Mail oder Fax an:

Erzbischöfliches Ordinariat München
Ref. 7 / Fachbereich Frauenseelsorge
Postfach 33 03 60, 80063 München

E-Mail:

frauenseelsorge@eomuc.de

Fax: 089 / 2137 - 1794

Bitte beachten Sie, dass zu dieser Veranstaltung **keine** Anmeldebestätigungen verschickt werden.

es laden ein:

AG Katholischer Frauen Bayerns

AG Frauenseelsorge Bayern

Frauenseelsorge München
